

# Finanzbuchhaltung wird durch automatisierte Dokumentenverarbeitung zum Profit Center

Die in Ohio (USA) ansässige Honda Logistics North America, Inc. wurde 2013 gegründet. Unter dem Dach von Honda Logistics, Inc. agieren heute neun eigenständige Unternehmen, die wiederum Honda Manufacturing unterstützen. Hierzu gehören Honda Logistics North America, Midwest Express, One World Logistics, One Solution Logistics, South East Express, New South Express, Promex, Komyo de Mexico und Komyo Logistics, von denen die meisten bereits weit vor 2013 gegründet wurden. Honda Logistics North America, Inc. bietet spezielle Dienstleistungen in den Bereichen Warehousing, Lagerhaltung, Fracht, Teilmontage, Transport, Logistik und Komponenten für Honda.

## Herausforderungen

Brad Gerritsen ist für die Koordinierung der Finanzbuchhaltung von sieben Unternehmen unter dem Dach von Honda Logistics zuständig und ist bereits seit 21 Jahren in der Branche tätig. Honda Logistics bearbeitet 120.000 Rechnungen pro Jahr, was bisher von einem Team an Mitarbeitern manuell erfolgte. Hierfür war sehr viel Zeit und eine umfassende manuelle Dateneingabe in das ERP-System von JD Edwards erforderlich. Brad Gerritsen war davon überzeugt, dass es eine bessere und schnellere Bearbeitung von Rechnungen geben musste. Daher informierte er sich auf Branchenveranstaltungen über die Möglichkeiten für eine automatisierte Rechnungsbearbeitung.

Nachdem er sich davon überzeugt hatte, dass eine effiziente Automatisierungslösung der richtige Weg war, bekam er vom Leiter des Funktionsbereichs Finance grünes Licht, um das Automatisierungsprojekt zu leiten und umzusetzen. Brad Gerritsen recherchierte und prüfte drei verschiedene Unternehmen, die den Anforderungen entsprachen und die für die Bearbeitung von Rechnungen aller Unternehmen, einschließlich entsprechender Workflows und Freigabeprozesse, im ERP-System von JD Edwards geeignet waren. Tungsten Network ging dabei mit Abstand als klarer Favorit hervor. Das Unternehmen brachte alle Voraussetzungen mit, da es eine Kombination aus den Plattformen Ephesoft Transact und Tungsten Network Workflow einsetzte. „Wir benötigten ein System, das die Rechnungen aller sieben Unternehmen separat bewältigen konnte. Gleichzeitig brauchten wir eine klare Matrix für die Freigabe. Tungsten Network bot uns die beste Lösung für ein so komplexes Unternehmen“, so Brad Gerritsen.



### Kunde

Honda Logistics North America Inc.

### Branche

Transport und Logistik

### Anwendung

Finanzbuchhaltung

### Partner

Tungsten Network & Fujitsu

### Ergebnisse

- Die Finanzbuchhaltung entwickelt sich zu einem Profit Center
- Transparenz des Cashflows ermöglicht das Ausschöpfen von Rückvergütungen und Rabatten sowie ein strategisches Cash-Management
- Bearbeitung von jährlich 120.000 Rechnungen mit nur 2 Mitarbeitern
- Kürzere Zahlungszyklen
- Lückenlose und schnelle Audits und Reportings
- Größere Zufriedenheit der Mitarbeiter durch strategische Entscheidungsmöglichkeiten
- Bessere Lieferantenbeziehungen



## Die Lösung

Im Oktober 2015 wurde Ephesoft von Tungsten Network für die intelligente Dokumentenerfassung erfolgreich implementiert. Außerdem wurde Tungsten Network Workflow für das Routing, die Freigabe und die Integration in das ERP-System von JD Edwards eingerichtet. Brad Gerritsen schulte alle neuen Lieferanten darin, ihre Rechnungen im PDF-Format zu senden. Doch Lieferantenrechnungen in Papierform dominieren, da die Frachtvermittlung von One World Logistics auf einem papiergebundenen Prozess basiert. Der Frachtmittler, der Subunternehmer mit der Erbringung der Frachtdienstleistungen beauftragt, bearbeitet etwa 2.000 bis 2.500 Rechnungen pro Woche, oftmals Unterlagen mit mehreren Begleitdokumenten. Sobald Rechnungen eingehen, erhalten sie einen Barcode und werden mit Scannern von Fujitsu eingelesen. Beim Scannen werden die Rechnungen nach Barcode sortiert, sodass das System erkennt, auf welches Unternehmen sie sich beziehen. Die Rechnungen gehen anschließend an die für die Freigabe zuständigen Mitarbeiter, die alle die FiBu Kontierungen der Hauptbuchhaltung (GL-Codes) verwenden.

Die Plattform von Ephesoft nutzt zur Klassifizierung der Dokumente einen patentierten Algorithmus für überwacht maschinelles Lernen. Die Rechnungen werden eingelesen und anhand der Lieferantenummer wird ermittelt, ob die Rechnungen von gültigen Lieferanten stammen. Jede Rechnung wird intern validiert und anschließend über Tungsten Network Workflow an den für die Freigabe zuständigen Mitarbeiter geleitet. Dieser ordnet eine Kontierung zu, autorisiert die Zahlung und leitet die Rechnung schließlich an das ERP-System von JD Edwards zur Bezahlung

weiter. Sobald die Zahlung erfolgt ist, überträgt das ERP-System die Zahlungsdaten wieder in den Workflow, um den Vorgang abzuschließen. Jede Nacht werden die Updates oder Informationen aus den Tabellen, die automatisch im ERP-System erstellt werden, zurück in den Workflow gespielt. Dies gewährleistet, dass die Rechnungsprüfer auf sämtliche Überweisungsdaten leicht zugreifen können. „Die Integration aller Systeme wurde optimiert und bietet uns enorme Effizienzvorteile“, so Brad Gerritsen.

## Ergebnisse

„Diese Lösung ermöglicht uns einen enormen Zeitgewinn, sodass wir den für die zuvor manuelle Dateneingabe zuständigen Mitarbeitern leitende Aufgaben zuweisen konnten. Wir können die Fragen von Lieferanten nun schnell beantworten, Rechnungen nachverfolgen und den Cashflow überwachen. Wir haben Einsicht in alle unsere Dokumente. Wenn die Wirtschaftsprüfer kommen, haben sie sofortigen Zugriff auf alle Informationen. Dies spart uns eine ganze Woche Arbeit“, betont Brad Gerritsen. „Wir konnten die Produktivität steigern, da wir Rechnungen nicht suchen und Aktenschranke nicht öffnen müssen. Dadurch habe ich selbst auch mehr Zeit, strategische Entscheidungen zu treffen.“ Wie er weiter erläutert, gehört die Suche nach verschwundenen Rechnungen jetzt der Vergangenheit an. Zu den weiteren Vorteilen gehört die kürzere Bearbeitungszeit der Rechnungen und deren Bezahlung innerhalb von 90 Tagen. Früher dauerte es oft länger bis zum Begleichen der Rechnungen, da ihre Nachverfolgbarkeit so schwierig war. Inzwischen werden Rechnungen innerhalb von 48 Stunden validiert, wodurch



genauere Aufwandsrückstellungen möglich sind. Brad Gerritsen beschreibt, wie das Team, sobald eine Rechnung von Ephesoft erfasst wurde, Zugriff auf die Rechnungen hat, um den Cashflow von etwa 2,5 bis 2,8 Mio. US-Dollar pro Woche zu steuern: „Die Plattform vermittelt uns ein klares Bild unseres Cashflows, sodass wir wirklich fundierte Entscheidungen treffen können. Wir haben inzwischen größere Flexibilität bei der Bezahlung unserer Lieferanten. Darüber hinaus haben wir Transparenz in Bezug auf unsere Liquidität und können gemeinsam mit Lieferanten Sonderrabatte vereinbaren“, betont Brad Gerritsen. Mit den Erkenntnissen aus Ephesoft und Workflow, wurden die Monatsabschlüsse einfacher und der Zugriff auf die Daten erfolgt schneller.

## Zahlungen über virtuelle Konten

Eines der spannendsten Ergebnisse des Projekts ist, dass Brad Gerritsen die gewonnene Zeit nun nutzt, um die Finanzbuchhaltung zu einem Profitcenter zu entwickeln. Aufgrund der Transparenz und Effizienz ist es der Finanzbuchhaltung nun möglich, durch strategisches Vorgehen Mittel zu sparen, indem sie mit Lieferanten umfassende Rabatte vereinbart. Doch noch wichtiger ist, dass sie nun den Umsatz

durch Nachlässe ankurbeln kann. Ursprünglich erfuhr Brad Gerritsen über die Möglichkeiten von Zahlungen über virtuelle Konten (Single-Use Account oder SUA) auf einer Konferenz, an der er teilnahm. Durch Zahlungen über virtuelle Konten erhält Honda Logistics einen Anteil der Zahlung in Form eines Nachlasses, wie dies bei einigen Kreditkarten üblich ist. Beim virtuellen Konto handelt es sich um eine kartenbasierte Zahlungslösung, die wie ein Scheck funktioniert. Dabei wird für jede Zahlung eine 16-stellige virtuelle Kontonummer erstellt. Damit kann bei jedem virtuellen Konto ein der Zahlung entsprechender Kreditrahmen gesetzt werden. Die Chase Bank nahm zu Honda Logistics Kontakt auf und erkundigte sich, ob Interesse bestünde, die Bezahlung von Lieferanten über virtuelle Konten vorzunehmen. Da Honda Logistics bereits Kunde der Chase Bank war, hatte diese bereits Einblick, bei welchen Lieferanten Zahlungen über virtuelle Konten, über ein automatisiertes Clearing-Haus oder elektronisch erfolgten. Insgesamt entfiel auf diese Verfahren ein Anteil von etwa 20 % der Lieferanten von Honda Logistics, die als leicht zu realisierende Ziele im Rahmen des Programms eingestuft wurden. Die anderen 80 % der Lieferanten würden von dem Programm vermutlich nicht profitieren, da einige ihrer Banken

„Diese Lösung bietet enormen Zeitgewinn, sodass wir den für die Dateneingabe zuständigen Mitarbeitern leitende Aufgaben zuweisen konnten. Wir können die Fragen von Lieferanten nun schnell beantworten, Rechnungen nachverfolgen und den Cashflow überwachen.“

— Brad Gerritsen, Koordinator der Finanzbuchhaltung bei Honda Logistics





Gebühren in Rechnung stellen oder Zuschläge für die Transaktion erheben. Brad Gerritsen ist dabei, mehr Lieferanten vom Nutzen der Bezahlung über virtuelle Konten zu überzeugen, um die Finanzbuchhaltung weiter in ein Profitcenter zu entwickeln. „Nachdem ich dafür nun mehr Zeit habe, konzentriere ich mich darauf, die Finanzbuchhaltung zu einem Profitcenter zu entwickeln, das größeren Einfluss hat und dem Unternehmen Umsatz bringt“, so Brad Gerritsen. Größere Unternehmen tendieren dazu, Funktionsbereiche wie die Finanzbuchhaltung und die Beschaffung aufgrund ihrer Einkaufsmacht zu Profitcentern zu machen. Aktuell erfolgen bei Honda Logistics bei nur 19 von 2.200 Lieferanten Zahlungen über virtuelle Konten. Brad Gerritsen: „Bei diesen paar Lieferanten wickeln wir jede Woche Zahlungen in Höhe von 60.000 bis 180.000 US-Dollar über virtuelle Konten ab. Es funktioniert bestens! Diese Transaktionen erfolgen reibungslos und wir hatten bisher noch kein einziges Problem. Wir können die Zahlungen anhand des Online-Dashboards unserer Bank leicht nachvollziehen. Die Aufnahme eines neuen Lieferanten dauert nur etwa 15 Minuten.“ Honda Logistics erhält einen Nachlass, der von der Höhe der Zahlungen und der Menge an Papier abhängt. Die Mitarbeiter von Brad Gerritsen bemühen sich, Lieferanten von papierlosen Rechnungen zu überzeugen. Deshalb entwickeln sie derzeit neue Parameter, die Lieferanten einen Anreiz bieten, entweder auf Transaktionen über ein automatisiertes Clearing-Haus oder auf Zahlungen über virtuelle Konten umzustellen. Die Finanzbuchhaltung beabsichtigt, das Zahlungsziel auf 45 Tage netto bei Schecks in Papierform, auf 30 Tage netto bei Transaktionen über ein automatisiertes Clearing-Haus sowie bei

virtuellen Konten auf 7 Tage netto oder bei Erhalt festzusetzen. Dadurch kann Honda Logistics den Cashflow bei Zahlungen optimieren, die nicht elektronisch erfolgen. Gleichzeitig werden Zahlungen über ein automatisiertes Clearing-Haus und virtuelle Konten belohnt. Obwohl es nach wie vor eine Herausforderung ist, Lieferanten von der Umstellung auf Zahlungen über virtuelle Konten zu überzeugen, kann die Finanzbuchhaltung bereits gute Ergebnisse als Profitcenter verbuchen. „Ich kann anderen Unternehmen nur empfehlen, die Prozesse in der Finanzbuchhaltung zu automatisieren. Damit die Prozesse digitalisiert und die Zahlungen über virtuelle Konten integriert werden können, sind gute Beziehungen zur Bank, zu den Lieferanten und den Abteilungen im eigenen Unternehmen erforderlich – insbesondere zum Einkauf, zur Finanzbuchhaltung und zu Finance. Dadurch können Informationen genutzt werden, damit das Programm effektiv funktioniert“, rät Brad Gerritsen.

## Ausblick

Honda Logistics North America Inc. hat bereits damit begonnen, die Nutzung der Plattform von Ephesoft zu erweitern und wird so die Produktivität und die Transparenz der Finanzbuchhaltung weiter verbessern. Wie Brad Gerritsen erläutert, wird das System inzwischen seit zwei Jahren eingesetzt und hat sich erfolgreich bewährt. Dadurch kann das Unternehmen nun weiter wachsen. Die deutliche Zeitersparnis, die Transparenz des Cashflows und die Entwicklung der Finanzbuchhaltung zu einem Profit Center werden weiterhin zum Erfolg von Honda Logistics North America Inc. und den Unternehmen unter seinem Dach beitragen.



### United States HQ

+1 (949) 335-5335  
info@ephesoft.com

Ephesoft, Inc.  
8707 Research Dr.  
Irvine, CA 92618  
United States

### Großbritannien

+44 (0) 1184665000  
info.eu@ephesoft.com

### Australien

+61 2 9056 7490  
info.au@ephesoft.com

### Deutschland

+49 6126 5503510  
info.eu@ephesoft.com

### Italien

+39 (02) 8088 6345  
info.it@ephesoft.com

### Frankreich

+33 1 8288 4002  
info.eu@ephesoft.com

### Singapur

+65 3163 5499  
info.asean@ephesoft.com